



everve als Innovationstreiber in der Fahrradszene ausgezeichnet

Der deutsche Radbekleidungshersteller everve wurde bei der Leserwahl des Rennrad-Magazins Roadbike für seine me-Radhose mit dem jährlichen Innovationspreis ausgezeichnet. Für unsere Leser besonders interessant, da wir die me-Hose gerade im Test haben □

Albstadt, 24.11.2017 - Die innovative Stärke des deutschen Mittelstands zeigte sich jüngst wieder in der Verleihung des jährlichen Innovationspreises durch das Magazin Roadbike. Im Rahmen einer Leserwahl, an der sich über 9.000 Leser beteiligt hatten, gewann everve mit seiner me-Radhose den dritten Platz. Damit liegt das Unternehmen direkt hinter zwei Weltkonzernen, Sram aus den USA und Shimano aus Japan.



Preisverleihung

Weltspitze durch Qualitätsfokus und Made in Germany



me-Hose: Frontansicht

everve konzentriert sich seit seiner Gründung 2010 auf funktionale Radbekleidung. Das Ziel der beiden Unternehmensgründer und Brüder, Andreas und Stephan Wolfer, ist die perfekte Radbekleidung zu entwickeln. „Radbekleidung über die du nicht nachdenkst; die du nicht spürst. Kleidung, die es dir ermöglicht, dich voll auf das Radfahren zu konzentrieren“, fasst es Stephan Wolfer zusammen. Dabei spielt der Sitzbereich erfahrungsgemäß eine zentrale Rolle. Für ihn haben sie denn auch mit everve die me-Radhose entwickelt, die individuell im Sitzbereich an den Radfahrer, an sein Gewicht und seine Sitzposition, genauso wie an seine Radgattung und seinen Sattel angepasst wird. Alle vier Faktoren beeinflussen die Sitzdruckbelastung, das heißt wo wie viel Druck auf den Sattel kommt. „Wir haben bei der Entwicklung der me-Radhose viele Hundert Sitzdruckmessungen vorgenommen und ausgewertet, 72 Prototypen entwickelt sowie zwei Patente angemeldet“, sagt Stephan Wolfer. „Es floss sehr viel Arbeit rein, die sich aber gelohnt hat.“



me-Hose: Rückansicht



Bei der Entwicklung der Fahrradbekleidung kann everve auch handfeste Produktionsvorteile nutzen. Alle Hosen, Trikots, Jacken und Zubehör werden in Deutschland selbst von everve entwickelt, produziert und vertrieben. „Das ermöglicht es uns, noch im laufenden Produktionsprozess nachzjustieren. Unsere Produktionszeiten sind fast eineinhalb Jahre kürzer als bei großen Radbekleidungsmarken. Das heißt, wir können noch vier Monate vor der Markteinführung unserer neuen Kollektion Veränderungen vornehmen“, sagt Andreas Wolfer. Hinzukommen flache Strukturen, enge Lieferbeziehungen und ein Direktvertrieb, durch die es everve in Sachen Innovation an die Weltspitze der Fahrradszene geschafft hat.

Testbericht me-Hose: Coming soon

Wir sind gerade dabei, die Tests der Hose abzuschließen. Dann steht euch auch der Testbericht zur Verfügung.

